mätteli
SONDERSCHULHEIM

Schwerpunkte der Werkschule

Schulischer Bereich (Kulturtechniken)
Das vorhandene Schulwissen wird erhalten und nach vorhandenen Ressourcen und Interessen gefördert und in den Alltag eingebunden:

- Sprache, Kommunikation
- Mathematik
- Lesen, Schreiben
- Uhrzeit, Umgang mit Geld
- evtl. Fremdsprachen (Französisch, Englisch)

Handwerklicher Bereich
Mit dem Ziel der optimalen Vorbereitung zur sozialen und beruflichen Integration der Jugendlichen werden Arbeitshaltung, Ausdauer, Sorgfalt, Konzentration und selbständiges Arbeiten gefördert. Dies geht von Materialerfahrung mit verschiedenen Werkstoffen über das Kennenlernen und sich üben im sicheren Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Geräten bis zur Ausübung von internen und externen Arbeitsaufträgen.
Zu diesem Bereich gehören auch das kreative Gestalten und die Herstellung von Produkten für den Verkauf. Immer wieder wird in Form von Projekten gearbeitet.

Lebenspraktischer Bereich
Die Jugendlichen sollen durch die Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten weitest mögliche Selbständigkeit erlangen. Durch die übersichtliche Gruppengrösse haben wir die Möglichkeit und den pädagogischen Spielraum, den Jugendlichen die Zeit zu eigenständigen Problemlösungen zu geben. Sie lernen, sich in der Öffentlichkeit zu bewegen und Verantwortung für sich und ihr Handeln zu übernehmen. Dank individueller Förderung erkennen wir das Entwicklungspotenzial der Jugendlichen und ermöglichen damit den Ausbau ihrer Fähigkeiten.

Allgemeinbildung
Mensch, Gesellschaft und Umwelt
Die Jugendlichen lernen sich selbst, den Mitmenschen, Formen des menschlichen Zusammenlebens und die Umwelt kennen und verstehen. Dabei werden aktuelle Themen aus dem Alltag hinzugezogen sowie geschichtliche, geografische oder biologische Themen behandelt. Das Thema Freundschaft, Liebe und Sexualität wird vertieft.

Technische Kommunikationsmittel
Die Jugendlichen erlernen und vertiefen die Anwendung und den Umgang mit Computer, Internet und Handy.

Musik und Bewegung
Mit Hilfe von Musik und Bewegung werden den Jugendlichen die spielerischen und kreativen Möglichkeiten für andere Ausdrucks- und Kommunikationsarten angeboten (musizieren, singen, Rollenspiele, Theater, Volkstanz).

Sport
Im Sport werden die Bewegungskompetenzen der Jugendlichen erweitert, wird ihre körperliche Leistungsfähigkeit gestärkt und der Teamgeist auf spielerische Art und Weise vertieft.
Das wöchentliche Turnen findet mit allen Werkklassen zusammen statt.

Methodik

Stationenlernen
Je nach Klassenzusammensetzung wird in einzelnen Bereichen das Stationenlernen eingesetzt. Beim Stationenlernen erhalten die Schülerinnen Arbeitspläne mit Pflicht- und Wahlaufgaben, die *Stationen* genannt werden. Die Schülerinnen haben Wahlmöglichkeiten hinsichtlich Zeiteinteilung, Reihenfolge der Aufgaben und Sozialform (Einzel-, Paar-, Gruppenarbeit), um die Aufgabe in einer bestimmten Zeit zu erledigen. Die Arbeitsaufträge umfassen:

- *Pflichtaufgaben*: Diese *müssen* gemacht werden und dienen der Erarbeitung neuen Stoffs oder der Festigung und Übung.
- *Wahlaufgaben*: Sie *können* bearbeitet werden und dienen der Erweiterung sowie Vertiefung oder Wiederholung.

Klassenübergreifendes Arbeiten
Neben dem Werkschulalltag in den jeweiligen Förderteam-Gruppen bietet die Werkschule je nach Klassenzusammensetzungen verschiedene klassenübergreifende Schul- und Arbeitsmethoden an.

Freifächer
Verschiedene Angebote pro Lehrperson zum gleichen Zeitpunkt, nach Interessen:
An einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Zeit wird von allen Lehrpersonen je ein Angebot angeboten. Die Jugendlichen dürfen dann wählen, bei welchem Angebot sie mitmachen wollen. Bei ungleicher Verteilung treffen die Lehrpersonen in Absprache mit den Jugendlichen eine Entscheidung. Dauer für ein entsprechendes Angebot z.B. ein Quartal lang oder länger.

Individuelle Angebote
Eine Lehrperson bietet an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Zeit individuell ein Angebot an, an dem zusätzlich klassenübergreifend einzelne Jugendliche teilnehmen können.

Niveau-Gruppen zu einem bestimmten Thema
Alle Lehrpersonen bestimmen gemeinsam ein Thema und bilden verschiedene Niveau-Gruppen aus allen Klassen. Diese Niveau-Gruppen finden an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Zeit statt.

Gemeinsame Projektarbeit
Die Klassen arbeiten über eine bestimmte Zeit zusammen an einem Projekt.

Rahmenthema
Alle Lehrpersonen bestimmen gemeinsam ein Rahmenthema. An einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Zeit wird von einer Lehrperson (im Wechsel) das Thema mit allen Klassen zusammen angeboten. Die anderen Lehrpersonen helfen mit.

Unterrichtseinheit
In der Werkschule wird nicht nach Lektionen unterrichtet und gearbeitet, sondern nach Stunden bzw. längeren Einheiten = längere Arbeitsblöcke.
Am Mittwochnachmittag ist nicht schulfrei.

Es besteht die Möglichkeit, heiminterne Schnupperpraktikas in folgenden Bereichen zu absolvieren:
Gärtnerei, Hausdienst, Küche, Wäscherei.